

Sozialform/Methode: **Rollenspiel**

Kurzbeschreibung:

Als Rollenspiel bezeichnet man eine Spielform, bei der die Spielenden die Rollen realer Menschen, fiktiver Figuren, Tiere oder auch Gegenständen übernehmen.

Beim Rollenspiel gibt es sowohl Darsteller als auch Beobachter. Die Beobachter sind nicht nur Zuschauer, sondern auch Mitdenker und „Beurteiler“ (Reflexion).

Eignung der Sozialform:

- Förderung der Empathie
- Perspektivwechsel
- Bewusstmachen und reflektieren der eigenen Verhaltensweisen
- Erarbeiten von alternativen Verhaltensweisen
- Soziales Lernen

Schulstufe	Kompetenzerwartungen	Kriterien/Fragestellung zur Reflexion
Kindergarten	Die Kinder <ul style="list-style-type: none">• ahmen spielerisch andere Menschen, fiktive Figuren, Tiere nach („so tun als ob“). (spontane Rollenspiele)	<ul style="list-style-type: none">- Erkennen typischer Verhaltensweisen (Mimik/ Gestik) beim Nachahmen der jeweiligen Rolle- Altersentsprechende Sprachkompetenz (2-Wortsätze)
Vorschule	Die Vorschulkinder <ul style="list-style-type: none">• stellen vorgegebene, komplexere Rollen spielerisch dar• kennen und ordnen Begriffe	<ul style="list-style-type: none">- Einlassen des Kindes mit Hilfe auf die „fremde“, vorgegebene Rolle- Einhaltung und erkennbare Darstellung der vorgegebenen Kriterien in Ansätzen

	<p>bestimmten Emotionen zu und stellen sie selbst dar (spontane Rollenspiele)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennbare Darstellung von Emotionen gemäß der Rolle in Ansätzen
Schuleingangsphase	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen vorgegebene, komplexere Rollen spielerisch dar • stellen bestimmte vorgegebene Inhalte dar 	<ul style="list-style-type: none"> - Einlassen auf die „fremde“, vorgegebene Rolle - Einhaltung und erkennbare Darstellung der vorgegebenen Kriterien - Interaktion mit Mitschülern gemäß der Rolle/ vorgegebenen Situation
Klasse 3/4	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, komplexere Rollen spielerisch ein, beschreiben sie und reflektieren in Ansätzen darüber 	<ul style="list-style-type: none"> - Hineinversetzen in die Rolle und in Ansätzen ein Verständnis der Beweggründe für die Handlung (Empathie) - Vollzug eines Perspektivwechsels und in Ansätzen eine Reflektion über die Rolle
Klasse 5/6	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, komplexere Rollen ein, beschreiben sie und reflektieren darüber 	<ul style="list-style-type: none"> - Hineinversetzen in die Rolle und Verständnis der Beweggründe für die Handlung (Empathie) - Vollzug eines Perspektivwechsels und differenzierter Reflektion über die Rolle
Klasse 7/8	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, komplexe Rollen ein und stellen abstrakte /unbekannte Situationen dar, beschreiben sie und darüber reflektieren darüber • überlegen, wie sich die Personen in 	<ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel - Darstellung und Analyse konkreter Konflikte/Situationen - Bewusste Analyse eigener Verhaltensweisen - Aufzeigen alternative Verhaltensweisen in Ansätzen

	<p>der vorgegebenen Rolle verhalten könnten. (offene Aufgabe – kein richtig oder falsch)</p>	
Klasse 9/10	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, komplexe Rollen aus fremden, zukünftigen oder geschichtlichen (Lebens-) Bereichen ein, beschreiben sie und reflektieren darüber • setzen sich mit den Personen (Rollen) und ihren Interessen und dem Kontext (Geschichte, Politik, Arbeitswelt, etc.) auseinander gestalten ihre Rollen selbst aus 	<ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel - Darstellung und Analyse möglicher Konflikte/Situationen (in zukünftiger Lebenssituation) - Bewusste Analyse eigener Verhaltensweisen - Aufzeigen und Einübung alternativer Verhaltensweisen
Klasse Mittelstufe	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, alltagsnahe Rollen ein, beschreiben sie und reflektieren mit Hilfe von ausgewählten Kriterien 	<ul style="list-style-type: none"> - Hineinversetzung in die Rolle und glaubwürdige Darstellung entscheidender Handlungspunkte - Verständnis der Beweggründe für die Handlung in Ansätzen und Erklärung mit eigenen Worten - Nachvollziehen der Handlung der Rolle anderer
Klasse Oberstufe	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene, komplexere/unbekannte Rollen (z.B. Bewerber in einer Vorstellungssituation) ein, 	<ul style="list-style-type: none"> - Hineinversetzung in die Rolle und glaubwürdige Darstellung - Verständnis der Beweggründe für die Handlung und Erklärung mit eigenen Worten - Nachvollziehen der Handlung der Rolle anderer und ggfs. Aufzeigen von Alternativen.

	<p>beschreiben sie und reflektieren mit Hilfe von selbst erarbeiteten Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • überlegen und verschriftlichen („Drehbuch“) , wie sich die Personen in der vorgegebenen Rolle verhalten könnten. <p>(offene Aufgabe – kein richtig oder falsch)</p>	
	<p>spontane Rollenspiele = Rollenspiele/Situationen aus der konkreten Erfahrungswelt der Schüler herausgegriffen</p> <p>angeleitete Rollenspiele = Rollenspiele/Situationen aus zukünftigen/anderen, fremden Lebensbereichen oder geschichtlichen Vorgängen</p>	